Liebe Mitglieder des Dekanatsrats Neumarkt,
liebe Pfarrgemeinderatsvorsitzende,
liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

zwei Wochen ist es nun schon her, dass die Feier von öffentlichen Gottesdiensten nun schon ausgesetzt wurde. Wir wissen nicht, wie lange dieser Zustand andauern wird. Gerade an den Kar- und Ostertagen werden wir die Gemeinschaft im Gottesdienst schmerzlich vermissen. Die sonntägliche Feier der Eucharistie gehört doch für uns Katholiken zum Wesen des Christ-Seins!

In diesen Tagen spüren wir: Wir können ohne die sonntägliche Eucharistie nicht leben, denn sie ist „Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Lebens“, wie es das Zweite Vatikanische Konzil so wunderbar sagt. Dass das Volk Gottes aber mit Leib und Seele an der Feier der Eucharistie teilnimmt, ist derzeit leider nicht möglich. Und dennoch sind Sie alle dabei! Die Wirklichkeit, die uns im Gottesdienst begegnet, übersteigt unser Verstehen. Die Solidarität und Verbundenheit, die uns in Gott eint, übersteigt die Kategorien von Raum und Zeit. Wie gut es doch etwa einem Enkel tut wissen, dass die Oma genau zur Stunde seiner Prüfung für ihn betet. Die Gläubigen dürfen sich daher mit den Gebeten und den Gottesdiensten, die derzeit bei verschlossenen Türen in unseren Kirchen gefeiert werden, verbunden und mitgetragen wissen.

Wenn die Feier der heiligen Messe ein Höhepunkt ist, dann muss es logischerweise auch noch weitere Stufen des kirchlichen Lebens geben. Nur den *einen*Höhepunkt, isoliert für sich, kann es nicht geben. Wäre der tägliche Champagner noch etwas Besonderes? Unsere Glaubens- und Gebetstradition ist so unendlich reich. Verschiedene Spiritualitäten und Andachtsformen nehmen unser Menschsein und unsere unterschiedlichen Zugänge zu Gott ernst. Der eine liebt den Rosenkranz, die andere Musik aus Taizé. Jener schätzt die stille Betrachtung einer Bibelstelle, wieder jemand spricht täglich mit seinem Herrgott auf ganz persönliche und freie Weise. In dieser Zeit der Krise haben wir die Gelegenheit, dass wir unsere individuellen Wege zu Gott und mit Gott neu entdecken können und dürfen. Die *communio*, die Gemeinschaft der geistlichen Frauen und Männer als *Individuen* macht die Kirche aus! Individualität und Gemeinschaft: kein Widerspruch!

Haben Sie deshalb gerade jetzt den Mut, einmal Neues auszuprobieren und Ungeahntes zu entdecken! Schon im Jahr 1922 sagte der große Münchner Theologe Romano Guardini „Die Kirche erwacht in den Seelen.". Die „Kirche in uns“ kann auch im April 2020 erwachen, wenn wir es zulassen! Unser Bischof Gregor Maria Hanke lud in seinem jüngsten Osterbrief dazu ein, den Notstand "kreativ anzugehen". Er ermuntert uns, unser Kirche-Sein umso mehr als Herzensverbindung zu leben".

Dazu tun sich in diesen Tagen viele unterschiedliche Möglichkeiten auf, über die Sie auch unsere Dekanatshomepage informiert:
- In ökumenischer Verbundenheit haben die beiden Neumarkter Stadtpfarreien und die dortige evangelische Kirchengemeinde Texte und Gebete für die Gestaltung des Osterfrühstücks zuhause zusammengestellt.

- Aus Postbauer-Heng, Deining, Möning, der Neumarkter Hofkirche und dem Münster St. Johannes werden an den Sonn- und Feiertagen Gottesdienste zum Live-Streaming ins Internet gestellt.
- Zahlreiche Pfarreien folgen der Einladung des Deutschen Liturgischen Instituts und laden durch das abendliche Glockenläuten um 19:30 Uhr dazu ein, im Fenster ein Licht zu entzünden und für die Kranken und von der Corona-Pandemie besonderes betroffenen Menschen zu beten. Es gibt vor Ort auch andere Formen und Zeiten des Glockengeläuts.
- Die Katholische Jugendstelle bietet zusammen mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Region Oberpfalz online unter dem Hashtag #Froh-Botschafter 2020 kreative Wort- und Bildimpulse für die Zeit der Corona-Krise.
- In der Neumarkter Hofpfarrei und in der Pfarrei St. Willibald Woffenbach bieten die Ministranten eine Hilfsaktion für ältere Menschen und Risikopatienten an. Auch zahlreiche andere Besuchsdienste und Nachbarschaftshilfen sind hier aktiv.
- Wir verweisen auf Gestaltungsmöglichkeiten für die Kar- und Ostertage im Kreis der Familie,
- die zahlreichen Impulse, Gebete, Andachten und Gottesdienstvorschläge aus den Pfarreien unserer Region bzw. aus dem gesamten Bistum Eichstätt,
- auf die Möglichkeiten telefonischer Beratung und Betreuung wie etwa die Telefonseelsorge, die Möglichkeiten von telefonischen Sprechstunden bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, eine telefonische Kontaktmöglichkeit für Menschen, die alleine sind, die telefonische Trauerbegleitung der Diözese Eichstätt oder das Schülertelefon der Schulpastoral in unserem Bistum.
- unsere täglichen geistlichen Impulse sowie die Kommentar-Reihe "Inne halten", die auch im Downloadbereich unserer Dekanatshomepage www.katholisches-deakanat.neumarkt.de zu finden ist.

Wir laden Sie ein, diese Informationen auch an die übrigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Pfarrei, Ihrem Verband oder Ihrer Organisation zukommen zu lassen. Vielen Dank! Vergelt's Gott auch für Ihr Gebet, Ihre Kommunikation und Ihr Engagement in diesen Tagen der Corona-Krise.

Wir freuen uns wie unsere Mitbrüder und alle pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat Neumarkt jetzt schon sehr darauf, wenn wir wieder gemeinsam die heilige Eucharistie feiern können. Doch es gibt neben der Feier der Sakramente noch so viele Möglichkeiten, untereinander und mit Gott in Verbindung zu sein. Wir wünschen Ihnen gerade in diesen Tagen die Erfahrung, dass Gott uns nahe ist und in Ihrem Leben spürbar wird.

In diesem Sinne gesegnete Kar- und Ostertage sowie Gesundheit und Gottes Segen für Sie und alle, die Ihnen am Herzen liegen!

Artur Wechsler
Dekan

Stefan Wingen
Kammerer und
stellvertretender Dekan

Martin Fuchs
stellvertretender
Dekan

Christian Schrödl
Dekanatsreferent